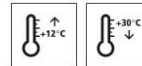


Technisches Merkblatt

StoPox WL 150 transparent

EP Wasserlack, transparent



Charakteristik

Anwendung	• innen • auf Bodenflächen • für zementgebundene Untergründe • Magnesia- und Calciumsulfatestriche gemäß EN 13813 • als transparente Versiegelung auf Industriebodenflächen • für Fertigungsbereiche in der Lebensmittelindustrie mit mittlerer Beanspruchung • als Bestandteil des StoFloor Cleanroom System 10
------------------	--

Eigenschaften	• hohe Abriebbeständigkeit • sehr gute Haftung auf EP-Beschichtungen • gemäß den Kriterien des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) geprüfte Systemaufbauten verfügbar • zum Reinigen kurzzeitig +80 °C, Dauernass max. +40 °C
----------------------	---

Optik	• seidenmatt
--------------	--

Besonderheiten/Hinweise	• diverse Prüfzeugnisse
--------------------------------	---

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	200 - 300 mPa.s	15% verd. mit Wasser
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811-2	1,04 - 1,11 g/cm ³	
Abriebwiderstand laut Taber-Gerät	EN ISO 5470-1	12 mg	CS 10/1000U/1000g , ca.
Festkörpergehalt	DIN EN ISO 3251:06-2008	51 %	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150 transparent

Anforderungen

Anforderungen an den Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein.

Minderfeste Schichten und Schlammereicherungen sind zu entfernen.

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte.

Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

Untergrundtemperatur größer +12 °C und 3 K über Taupunkt.

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²

Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Vorbereitungen

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln, vorzubereiten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +12 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 75 %

Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 85 %

Verarbeitungszeit

Bei +12 °C: ca. 60 Minuten
Bei +20 °C: ca. 45 Minuten
Bei +30 °C: ca. 30 Minuten

Überarbeitungszeit:

Bei +12 °C: ca. 48 h
Bei +20 °C: ca. 24 h
Bei +30 °C: ca. 16 h

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 100,0 : 33,3 Gewichtsteile

Materialzubereitung

Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt. Die Komponente A aufrühren, danach Komponente B restlos zugeben.

Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min.) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150 transparent

und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Mischdauer mind. 3 Minuten.

Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!

Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens +15 °C betragen.

Nach dem Mischen das Material über ein Lacksieb in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchmischen. Hiermit werden beim Anmischen eventuell entstandene Verklumpungen beseitigt.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch
	als Versiegelung je Arbeitsgang	0,13 - 0,15 kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau	Transparente Versiegelung auf (abgechipsten) StoPox Beschichtungen, z. B. StoPox WL 100, StoPox WB 100, StoPox BB OS. 1. Versiegelung StoPox WL 150 transparent 2. Einpflege StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)
----------------------------	---

Transparente Versiegelung von mineralischen Untergründen.

1. Untergrundvorbehandlung
2. Grundierung StoPox WL 150 transparent
3. Versiegelung StoPox WL 150 transparent
4. Einpflege mit StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)

Applikation

Transparente, seidenmatte Versiegelung auf (abgechipsten) StoPox Beschichtungen, z. B. StoPox WL 100, StoPox WB 100, StoPox BB OS

1. Versiegelung

StoPox WL 150 transparent wird mit ca. 15 % Wasser verdünnt und mit einem Nylonroller (StoLackierwalze Nylon RS 13, bzw. StoGroßflächenwalze Nylon RS 13, Sto Werkzeugkatalog) im Kreuzgang aufgetragen. Es können 1 bis 2 Arbeitsgänge erforderlich sein.

Verbrauch: ca. 0,13-0,15 kg/m², je Arbeitsgang

Wir empfehlen StoPox WL 150 transparent mit einer 25 cm Rolle vorzulegen und anschließend im Kreuzgang mit einer 50 cm Großflächenwalze nachzurollen.

Bei größeren, geometrisch einfachen Flächen, erzielt man mit der folgenden Applikationsmethodik das beste Ergebnis: Eine schmale Bahn des Materials auf den Boden gießen und mit einem Gummischieber (Zahnung 2mm, Sto

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150 transparent

Werkzeugkatalog) im Schleppgang verteilen. Anschließend mit einem Nylonroller (StoLackierwalze Nylon RS 13, bzw. StoGroßflächenwalze Nylon RS 13, Sto Werkzeugkatalog) quer zur Schlepprichtung verschlichten. Schließlich, unter Zuhilfenahme von Nagelschuhen, mit StoGroßflächenwalze Nylon RS 13 in Schlepprichtung nachrollen. Durch diese Art des Auftragens werden Rollansätze und Überlappungen weitestgehend vermieden.

2. Einpflege StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)
Die Einpflege wird auf den sauberen und ausgehärteten Industrieboden gleichmäßig dünn aufgetragen. Materialauftrag mittels vorbefeuchtetem Wischmopp. Boden ausreichend, ca. 20-30 min., trocknen lassen.

Der zweite Auftrag erfolgt quer zum vorigen Arbeitsgang.
Die Trockenzeiten zwischen den Arbeitsgängen müssen unbedingt eingehalten werden. Je nach erwarteter Belastung können mehrere Arbeitsgänge notwendig sein.

Verbrauch: ca. 30-50 ml/m²/pro Arbeitsgang

Bitte beachten: Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung sind zu vermeiden.

Transparente Versiegelung von mineralischen Untergründen.

1. Untergrundvorbereitung

2. Grundierung

StoPox WL 150 transparent wird mit ca. 30 % Wasser verdünnt und mit einem Nylonroller (StoLackierwalze Nylon RS 13, bzw. StoGroßflächenwalze Nylon RS 13, Sto Werkzeugkatalog) aufgetragen und gleichmäßig verteilt. Pfützen sind zu vermeiden.

Verbrauch: ca. 0,13 - 0,15 kg/m², je nach Rauigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes.

3. Versiegelung

StoPox WL 150 transparent wird mit ca. 15 % Wasser verdünnt und mit einem Nylonroller (StoLackierwalze Nylon RS 13, bzw. StoGroßflächenwalze Nylon RS 13, Sto Werkzeugkatalog) im Kreuzgang aufgetragen. Es können 1 bis 2 Arbeitsgänge erforderlich sein.

Verbrauch: ca. 0,13 - 0,15 kg/m² pro Arbeitsgang

Wir empfehlen, StoPox WL 150 transparent mit einer 25 cm Rolle vorzulegen und anschließend im Kreuzgang mit einer 50 cm Großflächenwalze nachzurollen.

4. Einpflege StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)

Die Einpflege wird auf den sauberen und ausgehärteten Industrieboden gleichmäßig dünn aufgetragen. Materialauftrag mittels vorbefeuchtetem Wischmopp. Boden ausreichend, ca. 20 - 30 min., trocknen lassen.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150 transparent

Der zweite Auftrag erfolgt quer zum vorigen Arbeitsgang. Die Trockenzeiten zwischen den Arbeitsgängen müssen unbedingt eingehalten werden. Je nach erwarteter Belastung können mehrere Arbeitsgänge notwendig sein.

Verbrauch: ca. 30-50 ml/m²/pro Arbeitsgang

Bitte beachten: Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung sind zu vermeiden.

Hinweise:

Bei der Verarbeitung von wässrigen Beschichtungssystemen ist für ausreichenden Luftwechsel zu sorgen. Zugluft sollte jedoch vermieden werden. Unterschiedlicher Materialauftrag, zu hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen (< +12 °C) können zu optischen Beeinträchtigungen führen.

Die Schichtdicke bei Versiegelungen ist i.d.R. < 0,5 mm und verringert sich infolge mechanischer Nutzung. Dies ist in Hinblick auf die gewünschte Nutzungsdauer zu berücksichtigen.

Werden mineralische Untergründe versiegelt, muss im Vorfeld eine Probefläche angelegt werden, um die Optik und den Materialverbrauch zu bewerten.

Trotz hoher Vergilbungsstabilität ist mit einer Farbtonveränderung infolge UV-Belastung zu rechnen.

Bei der Versiegelung muss der Materialauftrag gleichmäßig erfolgen. Die Verwendung eines Abstreifgitters im Umtopfgebinde wird empfohlen.

Wird StoPox WL 150 transparent mit einer Einpflege versehen, erhöht sich der Glanzgrad des Bodens.

Rollansätze bei der Versiegelung sind aufgrund der manuellen Applikation nicht gänzlich auszuschließen.

Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Bei häufiger Temperatur- und Chemikalienbelastung sind optische Veränderungen nicht auszuschließen. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

Liefern

Farbton transparent

Artikelnummer

Bezeichnung

Gebinde

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150 transparent

	08043/001	StoPox WL 150 transparent	8 kg Set
Lagerung			
Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern; direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.		
Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).		
Kennzeichnung			
Produktgruppe	EP Harz		
Sicherheit			
Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten! Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung. Umgang mit Epoxidharzen: "Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen", sowie Prüfbericht: "Prüfbericht zur Schutzwirkung von acht Chemikalienschutzhandschuhen gegenüber EP-Beschichtungen", Handschuhe: "Handschuhe für den Umgang mit lösemittelfreien Epoxidharzen" sowie Schutzhandschuhe: "Die richtige Anwendung von Schutzhandschuhen" https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-und-gesundheit/gefahrstoffe/umgang-mit-epoxidharzen/ Herausgegeben von der: BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft Hildegardstraße 29/30, 10715 Berlin Tel. (+49) 30 85781-0, Fax. (+49) 800 6686688-37400, www.bgbau.de Handlungshilfe zur Planung der Baustelleneinrichtung: "Wirtschaftliche und sichere Baustelleneinrichtung" Herausgegeben von der: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) Friedrich-Henkel-Weg 1-25, D-44149 Dortmund Tel. (+49) 231 9071-0, Fax. (+49) 231 9071-2454, E-Mail: poststelle@baua.bund.de, Homepage: www.baua.de			

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150 transparent

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
www.sto.at